

Schulprogramm

der



Grundschule am Senefelderplatz
BSN 03G15
Schönhauser Allee 165, 10435 Berlin

Telefon 0304468990
E-Mail: sekretariat@03G15.schule.berlin.de

Schulleiterin: Simone Schumann
stellv. Schulleiterin: Josephine Pollack
koord. Erzieherin: Angelina Schmidt
stellv. K. Erzieherin: Mandy Barufke
Sekretärin: Margit Tiedtke
Verwaltungsleiterin: Simone Engelmann-Wild
Hausmeister: Marcel Noack

Inhalt

Leitbild

Schulspezifische Rahmenbedingungen

- 1 Profil
- 2 Die Schülerinnen und Schüler
- 3 Das Kollegium
- 4 Die Elternschaft
- 5 Die Raumausstattung
- 6 Unsere Kooperationen
- 7 Die Schulsozialarbeit

Schulorganisation

- 1 Unterrichtsentwicklung
- 2 Offene Ganztagsbetreuung
- 3 Organisationsentwicklung
- 4 Personalentwicklung
- 5 Schulkultur

Realisierte Entwicklungsvorhaben

Neue Entwicklungsschwerpunkte

Leitbild der Schule am Senefelderplatz

Vielfalt ist unsere Stärke



Individuelle Förderung: Wir erkennen die Vielfalt der Lernbedürfnisse und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler an und bieten daher differenzierte Lehr- und Lernangebote an, um möglichst jedem Kind gerecht zu werden.

Ganzheitliches Lernen: Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler, indem wir nicht nur akademische Fähigkeiten, sondern auch soziale, emotionale und kreative Kompetenzen stärken.

Inklusion und Vielfalt: Wir schaffen eine inklusive Schulgemeinschaft, die Vielfalt als Bereicherung betrachtet und allen Schülerinnen und Schülern unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht, ihren Fähigkeiten oder ihrer Identität gleiche Chancen bietet.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit: Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit zwischen allen pädagogischen Mitarbeitenden, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Erziehungsberechtigten und der lokalen Gemeinschaft, um das Lernen und die Entwicklung jedes Kindes zu unterstützen.

Respekt und Toleranz: Wir fördern einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander, der auf gegenseitigem Verständnis, Wertschätzung und Empathie basiert.

Schulspezifische Rahmenbedingungen

Die Schule am Senefelderplatz ist eine Grundschule, welche im offenen Ganztag arbeitet.

1 Profil

Seit dem Schuljahr 2009/2010 hat die Schule einen eigenen Einzugsbereich. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir eine Anmeldezahl von 9 Schulanfängern. In diesem Schuljahr beträgt die Anmeldezahl von Schulanfängern 94.

Die Schule am Senefelderplatz zeichnet sich durch eine lange Tradition in der gemeinsamen Bildung von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Beeinträchtigung aus. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Pädagoginnen und Pädagogen, Sonderpädagoginnen und -pädagogen, Integrationserzieher*innen, Erzieher*innen, schulischem Personal und den Eltern sowie offene Kommunikationsstrukturen. Unser Unterricht stützt sich weitgehend auf ein Zwei-Pädagogen-System mit einem überdurchschnittlichen Anteil an sonderpädagogischer Kompetenz.

Neben der Inklusion von Kindern mit Beeinträchtigung legen wir viel Wert auf gelebte Mehrsprachigkeit.

Mit dem gemeinnützigen Verein Verba Volant haben wir ein unterrichtsergänzendes Angebot entwickelt.

Wir bieten, unterstützend durch die italienische Botschaftsschule (Finanzierung Verein „bocconcini di cultura“), eine Alphabetisierung in der italienischen Sprache an.

Darüber hinaus haben wir uns auf den Weg gemacht, die Mehrsprachigkeit noch intensiver zu fördern und ein Projekt mit italienischer Sprache im Unterricht ab der 3. Jahrgangsstufe entworfen und dieses jetzt auch in die 4. Jahrgangsstufe übertragen.

Durch Arbeitsgemeinschaften im Erlernen der englischen Sprache in der 1. und 2. Jahrgangsstufe wird der Englischunterricht in der 3. Jahrgangsstufe gut vorbereitet.

Durch Englisch- aber auch Mathematikwettbewerbe und vielfältige Arbeitsgemeinschaften tragen wir gezielt zur Begabtenförderung bei.

Ein wichtiger Aspekt unseres Schulprofils sind die außerunterrichtlichen Aktivitäten, wie der offene Ganztagsbetrieb, vielfältige Arbeitsgemeinschaften, insbesondere im sportlichen Bereich, sowie das Erlernen von Instrumenten und das Musizieren im Chor.

Mit gezielten Programmen und Aktivitäten, wie zum Beispiel die jährlich stattfindende Präventionswoche, Projektwochen oder unsere Motto-Tage, fördern wir die Entwicklung von sozialen Kompetenzen.

Wir entwickeln eine demokratische Schulkultur durch Partizipation aller an Schule Beteiligten. Das Schüler*innen- Parlament ist hierbei eine Bereicherung. Die Elternarbeit zeichnet sich durch eine enge Kooperation aus.

Wir erkennen die Vielfalt der Lernbedürfnisse und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler an und bieten daher differenzierte Lehr- und Lernangebote und arbeiten mit unterschiedlichen Methoden.

Überblick über die Förderprognose Gymnasium in den Schuljahren

	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Förderprognose Gymnasium	43	36	45	49
Anzahl Schülerinnen und Schüler	64	54	56	63
	67%	66%	80%	78%



2 Die Schülerinnen und Schüler

Wir sind eine Schule für ALLE.

Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus 38 unterschiedlichen Kulturen und Sprachen zu uns.

Seit Anbeginn setzt sich unsere Gemeinschaft aus Schülerinnen und Schülern mit und ohne Beeinträchtigungen zusammen.

Im Schüler*innen-Parlament sind alle gewählten Klassensprecherinnen und -sprecher vertreten. Hier haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, gemeinsam zu beraten, zu diskutieren und abzustimmen.

Es ist ein Medium, in welchem Wünsche aus den Klassenräten eingebracht, Projekte initiiert und für auftretende Probleme Lösungsansätze gefunden werden können.

Die Sitzungen finden regelmäßig statt und werden begleitet von unserem Schulsozialarbeiter, der koordinierenden Erzieherin und der stellvertretenden Schulleiterin.

Der Klassenrat wird seit Jahren in allen Klassen unserer Schule einmal wöchentlich durchgeführt. Das Konzept wurde von den Klassenleitungen gemeinsam mit dem Schulsozialarbeiter erarbeitet. Dieser unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Durchführung des Klassenrates.



3 Das Kollegium

Unser Team verändert und entwickelt sich beständig weiter und besteht derzeit aus 21 Klassenleiter*innen und weiteren Fachlehrkräften, dreiundzwanzig Erzieher*innen und weiteren Mitarbeiter*innen, einer Sekretärin, einer Verwaltungsleiterin und einem Hausmeister.

Wir haben vielfältige Professionen, darunter sind sowohl Berufseinsteiger*innen, Kolleginnen und Kollegen mit langjähriger Berufserfahrung, als auch jene mit zweiter abgeschlossener Ausbildung in anderen Berufsgruppen.

Dies bereichert die Arbeit mit den Kindern und entspricht unserem Schulmotto der Vielfältigkeit.

Die Zusammenarbeit und der Austausch in Teams stellen einen wichtigen Punkt in unserer Arbeit dar. In den Klassenteams beraten die Klassenleitung, die Bezugserzieherin/ der Bezugserzieher und in der Klasse arbeitende Sonderpädagoginnen/ Schulhelfer*innen einmal in der Woche zu einem festgesetzten Termin.

Die Jahrgangstufenteams treffen sich regelmäßig, meist alle zwei Wochen und planen gemeinsame Projekte.

Regelmäßige Treffen der Fachkonferenzen tragen zur Unterrichtsentwicklung bei.

Das Kollegium arbeitet zudem in der Erweiterten Schulleitung. Sie setzt sich aus den einzelnen Teamleitungen (Team SAPH, Team 3/4, Team 5/6, Team Sonderpädagogik), dem Schulsozialarbeiter, der koordinierenden Erzieherin und der Schulleitung zusammen. Austausch, wichtige Vorhaben, Entwicklungsschritte und Vorbereitungen verschiedener Arbeitsprozesse stehen im Mittelpunkt der Zusammenarbeit.

4 Die Elternschaft und unsere Vereine

Die Elternschaft engagiert sich in den vorgesehenen Gremien der Schule.

Die Gesamtelternvertreterinnen und die Vereinsvorsitzenden treffen sich regelmäßig mit der Erweiterten Schulleitung.

Darüber hinaus wird die Arbeit des Kollegiums auf vielfältige Weise ehrenamtlich unterstützt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Aktivitäten im Interesse des Schulklimas und der Außenwirkung sowohl in schulischen als auch außerschulischen (Veranstaltungs-) Bereichen:

- **Starterfest / Tag der offenen Tür**
- **Projektwoche**
- **Weihnachtsmarkt**
- **Sportveranstaltungen**
- **Konzerte / Theateraufführungen**
- **Präventionswoche**
- **Schulwandertag**



Wo die Gestaltungsmöglichkeiten der Schule aufhören, beginnt der Aktionsradius der Fördervereine. Unter dem Dach „Freunde & Förderer der Schule am Senefelderplatz“ unterstützen Eltern, Kollegium und andere Fördernde das Schulleben.

Regelmäßige Veranstaltungen, Material- und Ausstattungsinitiativen und auch punktuelle Einzelförderungen zur Gewährleistung von Chancengerechtigkeit werden durch das finanzielle Engagement des Fördervereins ermöglicht.

Der Schulchor wurde durch den Verein ins Leben gerufen und finanziert.

Die finanzielle Förderung geht auch an folgende Projekte/Initiativen:

- **Verschönerung des Schulgebäudes**
- **Durchführung von Klassenfahrten**
- **Anschaffung von Geräten, Materialien und Instrumenten**

Der Verein „Veba Volant“ mit unseren italienischen Eltern und Freunde der italienischen Sprache unterstützt ebenfalls unsere Schulgemeinschaft.

Besondere Unterstützung erfolgt hier unter anderem:

- **Beim Aufbau einer Schulbibliothek**
- **Schulpatenschaft mit einer Schule in Turin**
- **Vorlese-AG auf Italienisch**



5 Die Raumausstattung



Das Gebäude wurde am 17.03.1953 als erste Neubauschule nach dem zweiten Weltkrieg im Ostteil der Stadt Berlin als 12.Oberschule (Klassen 1 – 10) übergeben und steht unter Denkmalschutz.



Von 2011 bis 2017 wurden alle Gebäudeteile saniert und modernisiert. Wir haben einen sehr großzügigen, begrünten Schulhof, einen kleinen Garten, einen entstehenden Sinnesgarten sowie ein dazugehöriges Freizeitgebäude.



Alle Klassenräume und einige Fachräume sind mit interaktiven, digitalen Präsentationstechniken ausgestattet und vernetzt, sie werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt immer weiter modernisiert.

Für Musik, Bildende Kunst und Naturwissenschaften gibt es spezielle Fachräume mit der nötigen Ausstattung für verschiedene Formen des Unterrichts.

Prunkstück der Schule ist zweifellos die Aula, in welcher zum Beispiel unsere Schulversammlungen stattfinden.

Des Weiteren verfügt die Schulgemeinschaft über besondere Funktionsräume: Lernzentrale, Computerkabinett, Atelier, Begegnungsraum, Raum der Stille Lernoase.

Für das Mittagessen steht im Freizeithaus eine Mensa zur Verfügung.

6 Unsere Kooperationen

Um den verschiedenen Herausforderungen fachlich und sozial kompetent zu begegnen, haben wir über die Jahre ein festes Netzwerk mit ausgewählten Kooperationspartnern geknüpft:

◆ Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH

offener Ganztagsbetrieb
Lernförderung am Nachmittag

◆ Pfefferwerk Stadtkultur

Schulsozialarbeit

◆ Sprache

Verein „Verba Volant“ und „Bocconcini“ – Italienisch
Intellego- Die kleinen Sprachkönige - Englisch

◆ Sozialkontakte im schulischen Umfeld

Kinder- und Jugendclub GO im Vorderhaus
Kindertagesstätte Tigerente im Vorderhaus

◆ Sport

SV Pfefferwerk e.V. → verschiedene Sportangebote
Freibeuter 2010 e.V. → Basketball
BR Volleys „Profivereine machen Schule“ → Volleyball und Begleitung im Sportunterricht
Sportclub Charis 02 e.V. → Judo

◆ Musik

Mymusicschool → Gitarre, Klavier
Musikschule „Tomatenklang“ → Chor
Musikschule „Musik im Innenraum“ → Klavier, Blockflöte

Zusätzlich befinden wir uns stets in enger Abstimmung mit dem SIBUZ Pankow.

7 Die Schulsozialarbeit

Die schulbezogene Sozialarbeit wird seit August 2008 von der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH realisiert.

Ziele der Schulsozialarbeit sind die Unterstützung von Kindern bei der Schul- und Lebensbewältigung, die Förderung ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung sowie damit verbunden eine enge Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten, Kooperationspartnerschaften im Sozialraum sowie mit Schulleitung, Lehrkräften und Erzieherinnen und Erziehern.

Angebote

Die Angebote der Schulsozialarbeit richten sich grundsätzlich aus an den Bedarfen und Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Ein Schwerpunkt liegt daher auf der vertraulichen Beratung. Diese kann nicht nur von Schülerinnen und Schülern, sondern auch von allen anderen Beteiligten der Schulgemeinschaft in Anspruch genommen werden.

Darüber hinaus wirkt die Schulsozialarbeit in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und schulischen Gremien mit und beteiligt sich an der Umsetzung von Präventionsprogrammen.

Des Weiteren vernetzt sich die Schulsozialarbeit im Sozialraum und kann dadurch den Zugang zu den Leistungen der Jugendhilfe und des Schulpsychologischen Dienst (SIBUZ) erleichtern.

Ergänzt wird dies durch die Arbeit und rege Fortbildung im Tridem bestehend aus dem Schulsozialarbeiter, der koordinierenden Erzieherin und einer Lehrkraft.

Kinderschutz und die Arbeit im Krisenteam sind in Notsituationen ein Grundstein für einen zielgerichteten Weg aus Problemlagen.

Schulorganisation

1 Unterrichtsentwicklung

- ◆ **Sprachbildung**
siehe Sprachbildungskonzept
- ◆ **Digitale Bildung**
siehe Medienkonzept
- ◆ **Mehrsprachigkeit**
siehe Konzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit
- ◆ **Grundsätze der Leistungsbewertung**
siehe Grundsätze
- ◆ **Besondere Lernorte**
Lernzentrale
Bibliothek
Mathewerkstatt
Lernoase
Lern- und Leselounge
Grüne Begegnungsstätte
Sinnesgarten
Fach- und Teilungsräume
siehe besondere Lernorte
- ◆ **Curriculum**
siehe Fachübergreifende Festlegungen
siehe SchiC Teil A
siehe SchiC Teil C
- ◆ **Fördermaßnahmen/Diagnostische Verfahren**
temporäre Kleingruppen- Morgenkreis GE
Mathematik Lernzirkel 3.-6. Klasse
LRS Lernzirkel 3.-6. Klasse

ILEA Plus für 2.-6. Klasse am Schuljahresanfang
- ◆ **Lernprozessbegleitende Gespräche**
siehe Grundsätze

2 Offene Ganztagsbetreuung

Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 übernahm die Technische Jugendfreizeit- und Bildungsgesellschaft (tjfbg) gGmbH im Rahmen eines Kooperationsvertrages den Sozialpädagogischen Bereich (Hort) der Schule am Senefelderplatz, einer im Aufbau befindlichen Grundschule.

Der Sozialpädagogische Bereich ist im Gegensatz zum „Hort“ oder „Schülerladen“ ein integraler Bestandteil von Schule und wirkt in enger Verzahnung mit ihr zusammen. Dadurch erreichen wir eine enge Verknüpfung von Unterricht, Freizeit und Elternarbeit. Alle gemeinsam entwickeln den Rahmen für den pädagogischen Alltag. Er zeichnet sich durch

- Professionalität und Verlässlichkeit des pädagogischen Angebots,
- die Vielfalt lebensweltbezogener, sowie alters- und geschlechtsspezifischer Lern- und Übungsangebote,
- erziehungspartnerschaftliches Zusammenwirken aller Beteiligten, einschließlich der Eltern aus.

Jede Klasse hat ihre/n Bezugserzieher*in, welche/r im ständigen Austausch mit den Lehrkräften der Klasse steht.

Es erfolgt eine intensive Zusammenarbeit, um die optimale Förderung der Kinder zu gewährleisten. Die Erzieher*innen begleiten außerdem einzelne Unterrichtsstunden und übernehmen die pädagogische Betreuung in Teilungsstunden oder Gruppenarbeiten.

Weiterhin übernimmt der/die Erzieher*in in Absprache mit den Lehrkräften die Individuelle Lernzeit (ILZ als Alternative bzw. Ergänzung zu den Hausaufgaben).

Wander- und Projektstage, die gemeinsam mit den Lehrkräften und Kindern vorbereitet werden, bilden eine weitere Form des Angebotes der Arbeit im Sozialpädagogischen Bereich.

Gemeinsame Ziele von Schule und Sozialpädagogischem Bereich

Enge Zusammenarbeit zwischen Sozialpädagogischer Bereich und Schule für die Erfüllung des Bildungsauftrages

- Entstehung attraktiver Lern- und Lebensorte für unsere Schüler*innen
- Anbieten weiterer pädagogischer Angebote über den Unterricht hinaus zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Interessenfindung
- Unterstützung bei den Lernangeboten durch ein erweitertes pädagogisches Angebot (Lernzirkel), bei dem sich die Schüler und Schülerinnen einzeln oder in Gruppen je nach Leistungsniveau und Interessegegenstand mit dem Lerngegenstand auseinandersetzen können
- Gegenseitige Unterstützung bei Krankheit oder Ausfall von Kollegen

Gemeinsame Verantwortlichkeiten von Schule und Sozialpädagogischer Bereich

Es gibt einen Jahresarbeitsplan, der in Zusammenarbeit mit der erweiterten Schulleitung (ESL) und der koordinierenden Erzieherin erstellt wird.

- wöchentliche Beratungen zwischen Schulleitung und Leitung Sozialpädagogischen Bereichs
- Arbeitsgemeinschaften und rahmenplanbezogene Nachmittagsangebote
- Klassenelternversammlungen (KEV)
- Raumkonzept
- Arbeitsgruppen
- Arbeitsberatungen (Teamstunde 1h)
- Sicherheitskonzept (u.a. Lerngruppen und Klassen der SAPH werden immer von Erzieher*innen abgeholt)
- Projekte im Jahreszeitenverlauf (siehe Jahresarbeitsplan)
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (Kindergarten Nord Ost KITA
- „Tigerente“, Pfeffersport e.V., Charis Judo, Jugendeinrichtung „GO“, Verba
- Volant e.V., Sozialarbeit Pfefferwerk) und Eltern

Aufgaben ausschließlich in schulischer Regie

- jahrgangsgemischter und fächerübergreifender Unterricht
- Einsatz differenzierter Arbeitsformen wie Tages-, Wochenplan-, Projektarbeit, Stationslernen u.ä.
- Dienstbesprechungen, Fachkonferenzen

Aufgaben ausschließlich in Regie des Sozialpädagogischen Bereiches

- separate Dienstberatungen (Fortbildungen und fachspezifische Themen)
- Feriengestaltung sowie Anbieten von Angeboten an schulfreien Tagen (außer bei Schließzeiten)
- individuelle Spiel- und Lernzeit, die nicht ausschließlich mit festen Angeboten und verpflichtender Teilnahme gestaltet wird
- Absicherung der Früh- und Spätbetreuung

siehe Ganztagskonzept

3 Organisationsentwicklung

◆ Teamarbeit

In unserer Schule gibt es folgende Teams:

☞ **Klassenteam**

Klassenleiter*in,
Erzieher*in,
Sonderpädagoge/Sonderpädagogin
Schulhelfer*in
Sitzung wöchentlich Stunde im Plan festgelegt

☞ **Jahrgangsteam**

SAPH Team
Team 3/4
Team 5/6
Sitzung mindestens zweimal monatlich

☞ **Großteam**

alle Teamleiter/ Teamleiterinnen,
Schulsozialarbeiter,
Schulleitung
Sitzung einmal im Monat

☞ **Erzieher*innen- Teams**

Jahrgangsstufe
Integration

◆ Schülerfahrten

siehe Grundsätze Wandertage, Projekttag, Schülerfahrten

◆ Regelungen zur Organisation des Unterrichtes

siehe Grundsatzbeschlüsse Teilzeit/Arbeitszeit

siehe Vertretungskonzept

4 Personalentwicklung

◆ Fort- und Weiterbildungen

Das Fortbildungskonzept für Lehrkräfte der Schule am Senefelderplatz hat das Ziel, die pädagogischen Fähigkeiten und das Fachwissen der Lehrkräfte zu stärken, um den Unterricht effektiver zu gestalten und den individuellen Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler besser gerecht zu werden. Durch gezielte Fortbildungen sollen die Lehrkräfte in der Lage sein, innovative Unterrichtsmethoden zu nutzen, um ein anregendes Lernumfeld zu schaffen und die Schüler*innen auf die Anforderungen der modernen Welt vorzubereiten.

[siehe Fortbildungskonzept](#)

◆ S- Ordner

Für neue Kolleginnen und Kollegen steht ein Ordner im Lehrkräftezimmer bereit. Er enthält alle wichtigen Informationen zu unserer Schule, zu Formularen und Vordrucken und Besonderheiten. Kolleginnen und Kollegen, die schon über viele Jahre in unserer Schule tätig sind, haben diesen angelegt, um jederzeit darauf verweisen zu können, wenn es Fragen rund um den Schulalltag gibt.

◆ Personal- Einsatzgespräche

Wenn die Planung für das kommende Schuljahr beginnt, führt die Schulleitung Gespräche mit allen Kolleginnen und Kollegen. In Vorbereitung darauf hängen Terminvorschläge aus. Dann wird gemeinsam über die Einsatzwünsche gesprochen. Diese werden protokolliert, damit sie bei der Stundenplanung berücksichtigt werden können.

Gern können dabei auch berufliche Entwicklungsvorhaben thematisiert werden, wenn es zum Beispiel um Fort- und Weiterbildungen geht oder die Übernahme besonderer Aufgaben im Bereich der Schulentwicklung.

Allgemeine Feedbackgespräche sind jederzeit möglich und finden bei Bedarf statt.

5 Schulkultur

◆ schulische Veranstaltungen im Jahreskalender

Zu Beginn des Schuljahres wird der Jahreskalender unserer Schule veröffentlicht. So haben alle Beteiligten einen Überblick über die Highlights und Veranstaltungen im Laufe des Schuljahres. Eine zuverlässige und fristgerechte Planung kann somit vereinfacht werden. In der letzten Gesamtkonferenz eines Schuljahres wird abgestimmt über alle geplanten Vorhaben im folgenden Schuljahr.

[siehe Rituale und Traditionen](#)

◆ Schulplaner, Maskottchen, Homepage und Schulpost

Alle Schüler*innen erhalten zum Schuljahresbeginn unseren hauseigenen Schulplaner. Es gibt zwei Varianten: die Schulanfangsphase hat einen Schulplaner und alle ab Klassenstufe 3 auch. Zudem haben wir Alo, den Schulfuchs, als Maskottchen etabliert, da eine Fuchsfamilie seit Jahren am Rand unseres Schulgeländes lebt. Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert und ist ein elementarer Informationslieferant. Außerdem erscheint ein bis zwei Mal im Monat die Schulpost. Sie enthält Rück- und Ausblicke des Schulalltages, damit die Schulgemeinschaft auch über Wichtiges informiert ist, auch außerhalb der eignen Klassengemeinschaft.

◆ Prävention und Intervention

Um unsere Arbeitsweisen und Schritte transparent zu machen, steht das Konzept zur Prävention von Konflikten und Problemlagen und den entsprechenden Vorgehensweisen der Intervention auf der Homepage der Schule zur Verfügung. Sie dienen als Handlungsleitfaden für das pädagogische Personal. Gleichzeitig bietet das Dokument auch eine Orientierungshilfe für Erziehungsberechtigte. So kann nachvollzogen werden, welche Abläufe sich in unserer Schule etabliert haben.

◆ Themenwoche Prävention

Durch die Nutzung sozialer Netzwerke, Smartphone und andere Medien, entstehen auch bei Grundschüler*innen immer häufiger Konflikte außerhalb der Schule. Diese wirken sich jedoch auf den Schulalltag aus. Um darauf entsprechend zu reagieren, besteht seit vielen Jahren eine Kooperation mit Anne Wilkening, die Workshops für Schüler*innen und einen Themenelternabend dazu anbietet. Dieses Angebot haben wir in Zusammenarbeit mit den Präventionsbeauftragten der Berliner Polizei ausgebaut und ergänzt. So entstand die Themenwoche Prävention, die durch die Klassenleitungen zusätzlich mit passenden Themen weitergeplant werden.

◆ Klimavereinbarung

Unsere Schule ist dem Aufruf der damaligen Senatorin Sandra Scheeres gefolgt und hat eine Klimavereinbarung erarbeitet. Hierbei waren vor allem die vielseitigen Ideen aus dem Schüler*innen-Parlament der Grundstein. In einer feierlichen Unterzeichnung der Vereinbarung mit der Senatorin Astrid-Sabine Busse als Patin verpflichtete sich die Schule zum Klimaschutz in unserer Schule.

[siehe Klimavereinbarung](#)

◆ Grundsätze der Kommunikation

Um die Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft zu verbessern und einheitliche Regelungen für alle transparent zu gestalten, haben wir Grundsätze der Kommunikation beschlossen. Diese verdeutlichen allgemeine Hinweise zur Art und Weise der täglichen Kommunikation untereinander. Zudem enthalten sie Leitsätze, Kommunikationsgrundlagen zwischen Schule und Elternhaus, als auch Kommunikationswege bei Anliegen oder Schwierigkeiten.

[siehe Grundsätze der Kommunikation](#)

◆ Schüler*innen-Parlament

Unser Schüler*innen-Parlament setzt sich aus allem Klassensprecher*innen der Klassen 1-6 zusammen. Es wird begleitet vom Schulsozialarbeiter, der koordinierenden Erzieherin und der stellvertretenden Schulleiterin der Schule. Es tagt regelmäßig zu unterschiedlichen Themen.

[siehe Partizipation](#)



◆ Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage

Die Initiative für dieses Projekt ging aus der Klasse 5B (2023/2024) hervor. Die Klassensprecher*innen stellten ihr Vorhaben im Schüler*innen-Parlament vor und besuchten am Motto-tag „Verantwortung“ jede Klasse, um darüber zu informieren. Am 05.03.2024 fand die große Schulwahl dazu statt. Die Mehrheit der Stimmberechtigten hat sich für den Titel und die Aufnahme im Netzwerk „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ entschieden.

[siehe Partizipation](#)

Realisierte Entwicklungsvorhaben

Themenfeld	Maßnahmen	Beginn	Verantwortliche*r
Sprachbildung	Weiterentwicklung und vertiefte Implementierung unseres Sprachbildungskonzeptes	2021/22	<i>Sprachbildungskoordinatorin; Fachbereiche</i>
Digitale Bildung	Ausbau für alle Jahrgänge Etablieren einer Digitalen Lernplattform Ausstattung aller Räume mit neuen Beamern;	2014/15 2018/19 2021/22 2019/20	<i>Schulleitung, Fachlehrkräfte</i>
Schulentwicklung	Erarbeitung eines schulinternen Fortbildungskonzeptes; SpB Unterricht Schaffung neuer Lernorte	2022/23 2022/23 2021/22	<i>Schulleitung, alle Fachbereiche</i>
Erweiterung der musikalischen Ausbildung	Klavier Chor	2022/23 2023/24	<i>Schule, Kooperation mit Verein und Chorleitung/Tomatenklang</i>
Weiterentwicklung der Angebote des Ganztagsbereiches	Theatergruppen, sportliche Angebote, weitere AG-Angebote Veränderung der ILZ	2018/19 2023/24	<i>Personal des Ganztagsbereichs, Schulleitung</i>
Demokratische Schulentwicklung und Partizipation	Schüler*innen-Parlament, Klimavereinbarung Highlights im Schuljahr	2022/23	<i>Ganztagsbereich; Schulleitung, Schulgemeinschaft</i>
Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Schulgebäude	Gestaltung der Flure mit Leitsystem und Ausstattung mit neuen Sitzmöbeln	2021/22 2022/23	<i>Schulgemeinschaft</i>
Pilotprojekt Mehrsprachigkeit	Konzeptentwicklung Weiterentwicklung Kl. 3/4	2018/19 2022/23	<i>Schule, Verba Volant, Fr. Markwald, Fr. Mathias</i>
Schulkultur	neue Veranstaltungen Prävention Grundsätze Kommunikation	2021/22 2022/23 2022/23	<i>Schulgemeinschaft Schulleitung federführend Fr. Pollack</i>

Neue Entwicklungsschwerpunkte

Themenfeld	Maßnahmen	Beginn	Verantwortliche*r
Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Schulgebäude	Gestaltung der Flure, Ausstattung mit neuen Sitzmöbeln	2022/23	Schulgemeinschaft
Digitale Bildung	Weiterentwicklung eines Medienkonzeptes Einarbeitung Berliner Schulportal/ LUSD	fortlaufend 2022/23 2023/24	Schulleitung, Fachlehrer*innen Kollegium
Demokratische Schulentwicklung und Partizipation	Schule ohne Rassismus	2023/24	Schulleitung, Ganztagsbereich und Schulsozialarbeiter
Schulentwicklung	Rhythmisierung Projekt „Glück“ Förderung in Mathematik Einrichtung Klangraum	2023/24 2023/24 2023/24 2024/25	Schulleitung, gesamtes Kollegium Schulleitung/Fr. Machnik, Fr. Markwald Schulleitung/Fr. Eichler, Fr. Fischer Fr. Pollack
Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Schulgebäude	Umbau Eingangsbereich zum SPB	2023/24	Ganztagsbereich, Hausmeister, Schulleitung
Schulkultur	Schutzkonzept Erweiterung Prävention	2023/24 2022/23	Schulleitung, alle päd. Mitarbeitenden
Pilotprojekt Mehrsprachigkeit	Weiterentwicklung Kl. 5/6 Aufbau Schulbibliothek (mehrsprachig)	2023/24 2022/23	Schule, Verba Volant, Fr. Mathias Fr. Pollack, Verein Verba Volant